



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

205 (26.7.1940) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297630)

LAST
Tag!
Deltgen
ach 12
e der Ufa
schau
00 Uhr
lassen!
Ruf
23219

debeck
arnruf 23006
jederzeit
kann sich noch
(1244517)

ittog
Hausfrau
aktuellen
nen
n Hause!

rtten
22 Uhr) nach
RM. 2.30
m RM 2.80
Ruf 20246
brücke, rechts

inke
af
at, Bierkeller
e, Automat
ststätte
en Planken

unserer süd-
rie, unsere
Xylofix
sch lieferbar.
Bahnpekel
ung ab 30kg
(Würt.)
er gesucht!

ung
a Uhr nachm.
m-Stadt
P 7, 22

schlechte, auf
Gegenstände:
baum poliert mit
off, Ausführung,
-Zell, einseitige
zwei Schichten

en, Barockstil,
anf, Rommode
Eich (Barockstil),
schen, 2 schwere
ubstanz, 2 kleine
Einlege.

ecti, Silberbestand
i Wert., 292 Teile,
Hb. Kaffee- und
en, Rörböden, ein
Haisfen, Decker,
altes Gebrauchs-

mod. Bedien-
Belieferer für
lohnf. Forstän,
d. Röhengeräte,

igerung
en 26. Juli,
r nachm.

d. Weber
Tila
heim 28391

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Freitag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 205

Mannheim, 26. Juli 1940

Deutsche Bomber versenken 43000 BRT

Erfolggekrönter Angriff auf britischen Geleitzug

Reichsminister Funk sprach über die neue Wirtschaft Europas

Fluchtvoorbereitungen Des Königs?

Milano, 25. Juli. (SB-Funk.)

Die Turiner „Gazetta del Popolo“ veröffentlicht einen Artikel ihres Lissaboner Berichterstatters, in dem es heißt, daß die englische Königsfamilie bereits Vorbereitungen für ihre geheime Abreise nach Kanada treffe. Man glaube, daß diese Gerüchte dadurch eine Bestätigung erhalten, daß der Inspektor von Scotland Yard, F. W. Cameron, der persönliche Sicherheitsattaché des englischen Königs, auf der Durchreise in Lissabon gewesen sei. Cameron habe den König im vergangenen Jahre auf seiner Reise nach Kanada und den Vereinigten Staaten begleitet.

Gerücheweise verlautet weiter, daß die Kinder des Königspaares bereits in Kanada eingetroffen seien und sich in Montreal aufhalten.

Elf Handelsschiffe versenkt, drei beschädigt

Berlin, 26. Juli. (SB-Funk.)

Die deutschen Kampf- und Sturzhampfflugzeuge erzielten am Donnerstagnachmittag und Abends wiederum einen bedeutenden Erfolg im Kanal.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden aus einem durch See- und Luftstreitkräfte stark gesicherten britischen Geleitzug von 23 Schiffen elf Handelsschiffe mit einer Gesamttonnage von 43000 BRT versenkt und drei weitere Handelsschiffe mit zusammen 12000 BRT in Brand geworfen oder so schwer beschädigt, daß mit ihrem Totalverlust gerechnet werden kann.

Außerdem gelang es, einen modernen britischen Zerstörer in Brand zu werfen und einem anderen schwere Beschädigungen beizubringen.

Europas Wirtschaft nach deutschem Vorbild

Richtigstellung irriger Auffassungen / Keine Hegemonie und Versklavung anderer Volkswirtschaften

r. d. Berlin, 26. Juli. (Eig. Ber.)

Reichsminister Funk nahm am Donnerstag die Gelegenheit wahr, vor den Vertretern der Auslands- und der deutschen Presse die Fragen zu beantworten, die ihm in letzter Zeit insbesondere von der Auslandspresse vorgelegt wurden. Der Reichsminister betonte, daß ihm als Veranlassung zu dieser Aussprache vielfach irrtümliche Auffassungen von Seiten ausländischer Pressevertreter dienen, die einer Richtigstellung unbedingt bedürfen. Es darf über die zukünftige wirtschaftspolitische Gestaltung Europas keine falsche Meinung aufkommen und die Phantasie hierbei nicht Dinge hervorzubringen, die von niemand gewollt und daher in der Auswirkung nur schädlich sein könnten. Zu der Kernfrage, wie die allgemeine Wirtschaftsordnung im zukünftigen Europa aussehen soll, erklärte der Minister, daß diese sich so entwickeln werde, wie sie den Interessen der europäischen Volkswirtschaft im gesamt-europäischen Rahmen entspreche. Die Methoden, die hierbei zur Anwendung gelangen werden, sind die gleichen, mit denen Deutschland die wirtschaftspolitischen Erfolge erzielt hat.

Kein „freies Spiel der Kräfte“ mehr

Reichsminister Funk hat mit diesem Bekenntnis alle Kombinationen, die man in der letzten Zeit anzustellen sich bemüht hat und soweit sie als phantastisch bezeichnet werden können, fallstelt. Was Deutschland erstrebt, ist keine Hegemonie und keine Versklavung anderer europäischer Volkswirtschaften, sondern die Ergänzung gemeinsamer Interessen. Daß hierbei Formen liberalistischer Art für die Zukunft fehlen müssen, ist eine Selbstverständlichkeit und im Erfolg durch die Entwicklung der deutschen Wirtschaft defeat. Es wird grundsätzlich kein „freies Spiel“ der Kräfte mehr geben. Es besteht aber andererseits auch keine Absicht, eine europäische Währungsunion, die gleichbedeutend mit einer Zollunion wäre, zu schaffen.

Anwertung an die Mark

Die bisher von Deutschland angewandten Berechnungssysteme bieten die Grundlage für eine Besserung der Währungsverhältnisse. Das Verhältnis stabiler Währungskurse zu stabilen Löhnen und Preisen ist in dieser Grundlage Voraussetzung. In diesem Rahmen lassen sich bedeutende Erleichterungen schaffen, die eine bessere Verwendung der bisherigen Creditengelder zugunsten des Gläubigers erlauben. Um eine Belebung des Warenaustausches bei den europäischen Völkern zu erzielen, wird nicht eine Abwertung der Mark durch den Preisausgleich geschaffen, sondern eine Anwertung an die Mark.

Reichsminister Funk hat mit Deutlichkeit erklärt, daß keinesfalls die Absicht besteht, eine

europäische Autarkie anzustreben, wie man das bereits seit Jahren dem nationalsozialistischen Deutschland nachsagt, sondern nur die unbedingten Bedürfnisse der europäischen Völker gemäß ihres Lebensstandards aus eigenen Kräften sicherzustellen. Darüber hinaus werden sich für den Export und Import so viele Möglichkeiten ergeben, daß man von einer Autarkie kaum sprechen kann. Es geht eben nur darum, daß eine europäische Notlage nicht abhängig sein darf von Kräften, auf die man keinen Einfluß nehmen kann.

„Arbeit“ statt „Gold“

In den Kernsätzen, die Reichsminister Funk gegenüber der Auslands- und Inlandspresse betonte, liegt ferner das Bekenntnis, daß das Gold keine Rolle für den Bestand der europäischen Währung spielen werde. Das Gold habe nur so lange einen Wert beisehen, als es nicht an einer Stelle setzgelegt war. An die Stelle des Mythos Gold haben wir das Wort Arbeit gesetzt und auch Europa wird sich dieser neuen Sicherheit für seine Währung bedienen.

Mit Ironie verwies Reichsminister Funk darauf, daß man uns in Amerika antarkistische Bestrebungen unterstelle, während man dort seit langem dieses Ziel verfolgt. Nicht Deutschland und das zukünftige Europa werden in ihrem Wirtschaftsgroßraum die Einfuhr überseeischer Produkte beschließen, sondern im Gegenteil darnach trachten — dies haben bereits die letzten Jahre gezeigt — einen regen Warenaustausch mit dem amerikanischen Kontinent zu betreiben.

Wenn es noch einer deutlicheren Riefelung im Hinblick auf die künftige Wirtschaft Europas bedurft hätte, so ist dies nunmehr durch den Mund des Reichsministers Funk bekant gegeben worden. Es wird sich in der nächsten Zeit erweisen, wie weit man diese Absichten verstehen will, besonders in den Vereinigten Staaten. Wie stets unter Beweis gestellt, bietet auch hier die deutsche Staatsführung die Hand zu einer Regelung, die sich zum Nutzen sowohl der europäischen Volkswirtschaft als auch zum Nutzen der Völker des amerikanischen Kontinents entwickeln wird.



Geschenk des Führers an den Duce
Unser Bild zeigt Mussolini, der sich den Mechanismus der deutschen Flakabwehr erklären läßt. (Presse-Hoffmann)

Ist das britische Empire ersetzbar?

Großbritannien hat sich für den Kampf bis aufs Messer gegen uns entschieden. Es will den Kampf haben und ist entschlossen, jeden Versuch einer Verständigung abzulehnen.

Damit sind in Wirklichkeit die Büffel über dieses große Reich gefallen. Es wird zum Endkampf mit England kommen, bei dem die britischen Inseln einer einseitig feindlichen Front von Rom bis zum Nordkap, von der spanisch-französischen Grenze bis zum nördlichen Eismeer gegenüberstehen, wobei nach Westen Spanien, im Osten die Sowjet-Union und Japan ebenfalls dem britischen Reich mindestens nicht mit freundschaftlichen Gefühlen gegenüberstehen. Napoleon I., auf der Höhe seiner Erfolge hatte nicht eine so günstige Stellung gegenüber England. Es ist daher falsch und eine kampfshafte Selbsttäuschung, wenn man in England den Kampf gegen Adolf Hitler mit dem Kampf gegen Napoleon I. vergleicht.

Nach noch nicht einem Jahr Krieg steht heute der Führer militärisch und politisch viel günstiger als Napoleon I. nach 15 Jahren Krieg gegen Großbritannien. England aber steht unendlich viel ungünstiger als damals. Im Kampf gegen Napoleon war es fast Selbstverfänger, hatte eine blühende Landwirtschaft und fast völlig ungeschädigte Meeresstraßen, war industriell so unerreichlich für Europa, daß man seine Waren ungeachtet der Gegenmaßnahmen Napoleons überall einschmuggelte — heute ernährt Englands Landwirtschaft noch nicht ein Viertel seiner Bevölkerung, die englische Industrie hatte schon im Frieden gegen die deutsche zu kämpfen und ist heute einfach ausgeschaltet, ohne daß man sie entbehrt, an Englands Meeresstraßen aber lauert der Tod.

Bei nüchternem Prüfung der Dinge gehört nicht viel Prophetengabe dazu, die völlige Niederlage Englands voranzusehen. Nun aber gibt es ängstliche Gemüter in der Welt, die besorgt fragen, was denn werden solle, wenn es einmal kein britisches Empire mehr gäbe. Merkwürdigerweise sind die kleinen Völker, die von England in jedem Jahrhundert mehrfach zur Aber gelassen worden sind, am besorgtesten. Sie halten allen Ernstes manchmal das Empire für ein unentbehrliches Element des „Gleichgewichts“ und sehen nicht, daß dieses Gleichgewicht dadurch hergestellt



Der Führer schenkt dem Duce einen Flak-Panzerzug

In Rom traf ein Flak-Panzerzug mit seiner Besatzung aus Deutschland ein. Dieser Zug stellt ein persönliches Geschenk des Führers an den Duce dar. Unser Bild: Mussolini schreibt die Front der Besatzung des ihm vom Führer geschenkten Flak-Panzerzuges ab. (Weidold (M))

„Die größte Tragikomödie der Menschheitsgeschichte“

Ansaldo über Englands Humanität / Tränen? — Kapitalinteresse! „Lobpreisung des kalten Mordes“

h. n. Rom, 26. Juli (Eig. Ber.)

„Was sich gegenwärtig in England abspielt, so führt der bekannte Publizist Ansaldo in seiner letzten Rundfunkansprache an die italienische Wehrmacht aus, stellt die größte Tragikomödie der Menschheitsgeschichte dar. Die Londoner Plutokraten sagen nicht, wie sie es eigentlich mühen, es ist unnötig, zu uns von den Tränen der Mütter zu sprechen, weil unsere Kapitalinteressen von Argentinien bis zum Sudan für uns viel wichtiger sind.“ Sie maskieren ihren kalten Egoismus vielmehr mit der Generalmobilmachung geheiligter Gefühle. So werden die Zeitungen, wird Lord Halifax vorgeschickt. Die „Times“ schreibt beispielsweise, daß der Krieg zur Verteidigung der Freiheit und der öffentlichen Meinung geführt werde, und tags darauf läßt Churchill zwei Studenten verhaften, weil sie die Rede des Führers verbreiteten.“

Churchills Befehl, die deutschen Städte rücksichtslos zu bombardieren, soll ja geradezu die deutsche Luftwaffe zu Repressalien herausfordern, um in der englischen Bevölkerung den Haß gegen Deutschland zu steigern. Churchill, der zu den „geschmackvollen“ Offizieren gehört, die in Acharium das Grab Nabhis beschädigten, von dem Leichnam Zähne und Fingerringel ablösen und als Siegestrophäen an die Uhrkette hängen, spekuliert kalblütig mit den Leichen von Weibern und Kindern. „Die Tränen der Mütter und Frauen“, so schloß Ansaldo, „bedeuten ihm gerade so viel, wie der Fingerringel des Nabhi“. Diese Auffassung Ansaltos wird nach italienischer Ansicht durch den Zynismus der letzten Erklärung Churchills über die Bombardements offener Städte noch bestätigt. „Giornale d'Italia“ schreibt, man müsse sich fragen, was an den Anmerkungen Churchills an erster Stelle steht: Gewissenlosigkeit, Zynismus oder angsterfüllter Egoismus. Die „Tribuna“ fügt hinzu, der englische Premierminister stimmt das Loblied der Freiheit an. Seine Sprache ist die von Piraten und Räubern. Wir sind heute bei der Lobpreisung des kalten Mordes angelangt. — So ist England gesunken.

Ueber 500 Mosley-Anhänger inhaft

Stockholm, 25. Juli. (G.B.-Funk.)

Im englischen Unterhaus erwiderte der Innenminister auf eine Frage, daß die Zahl der Haftbesetze gegen Mitglieder oder ehemalige Mitglieder der Mosley-Bewegung 600 überschreite.

Auf Zypern Alarmbereitschaft der Exekutive

h. n. Rom, 26. Juli. (Eig. Ber.)

Auf der Insel Zypern, die erst jüngst vom Londoner Rundfunk als absolut sichere Rückzugsstelle für die britischen Streitkräfte bezeichnet wurde, ist es schon wieder zu heftigen Kundgebungen der Bevölkerung gekommen. Besonders gefährlichen Charakter nahmen die Demonstrationen in Riccofia an, wo die Polizei, die von dem englischen Gouverneur der Insel erst kürzlich der Militärbehörde unterstellt worden ist, hart zuschlug. Exekutive Zypern ist daraufhin in Alarmbereitschaft gebracht worden.

„Times“ rühmt den Mord

DNB Rabrid, 25. Juli.

Die „Times“ bringt den traurigen Mut auf sich der englischen Luftangriffe auf unbesetzte deutsche Städte zu rühmen, sie glaubt, daß dadurch die Moral der deutschen Bevölkerung schwer beeinträchtigt sei. Das Blatt ist sich aber klar, daß deutsche Vergeltungsmaßnahmen nicht auf sich warten lassen werden und fordert daher den Ausbau des Verteidigungssystems. Dieser Aufbau scheint allerdings sehr beeinträchtigt zu sein durch das Nebeneinander und Gegeneinander der verschiedenen englischen Behörden; denn das offiziöse englische Blatt führt bittere Klagen über das Durcheinander der

Abwehrmaßnahmen und fordert eine diktatorische Zusammenfassung.

Freiheit der Saboteure

DNB Bukarest, 25. Juli.

Der durch die Dokumente Nummer 30 und 31 aus dem sechsten deutschen Wehrbuch in Rumänien zu einer traurigen Berühmtheit gelangte Monsieur Wenger hält sich nach wie vor in Bukarest auf und wohnt im Hotel Athènes Palace, als ob ihn die ganze Sache nichts angehe. Ebenso haben mit Ausnahme des Ministers Masterson sämtliche anderen kompromittierten Engländer und Franzosen Rumänien noch nicht verlassen.

Dies spricht für die Unversenktheit, mit der diese saubere Gesellschaft nach wie vor versucht, ihre dunklen Pläne in die Tat umzusetzen.

Frankreich gegen hulla Mandatspläne

J. v. Genf, 26. Juli. (Eig. Ber.)

Die Erklärungen Cordell Hulls und die Absichten der panamerikanischen Konferenz, die französischen Besitzungen in Amerika unter ame-

rikanischen Schutz zu stellen, stoßen in französischen Regierungskreisen auf lebhaften Widerspruch und Protest. Man ist in Vichy überzeugt, daß die USA die Niederlage Frankreichs dazu ausnützen will, um sich der in Amerika gelegenen französischen Kolonien unter falschen Vorwänden zu bemächtigen.

In dem Protest der amtlichen Kreise in Vichy wird darauf hingewiesen, daß das Statut der französischen Besitzungen in Amerika durch die Waffenstillstandsklauseln in keiner Weise berührt wird. Uebrigens seien die Einwohner der französischen Besitzungen von Martinique, Guadeloupe und Französisch-Guayana, die bereits im 17. Jahrhundert in französischen Besitz gekommen sind, französische Staatsbürger, die sich zum französischen Mutterland und zur französischen Regierung bekennen. Die Bevölkerung habe gleichzeitig ihre Anhänglichkeit und ihre Ergebenheit gegenüber Frankreich bezeugt. Die französische Regierung sei durchaus in der Lage, die Unversehrtheit dieser Gebiete aufrecht zu erhalten. Sie verlautet, soll dieser französische Protest auch auf diplomatischem Wege den amerikanischen Absichten entgegengestellt werden.

Französisch-Afrika „besetztes Gebiet“

Eine Londoner Verlautbarung / Sonderbehandlung für Indochina

6. sch. Bern, 26. Juli. (Eig. Ber.)

Nach einer Meldung aus amerikanischer Quelle wurde an zuständiger Stelle in London erklärt, man betrachte in England jetzt nicht nur ganz Frankreich, sondern auch alle französischen Besitzungen in Afrika als „besetztes Gebiet“. Mit dieser Erklärung will man in London anscheinend noch einmal die ganze Erregung über den Fehlschlag der Bemühung von Lord Halifax, mit Frankreich „einen stillen Fitt“ anzuspinnen, dokumentieren. Die französischen Besitzungen in Aien, vor allem Indochina, will England nach der gleichen Meldung, obwohl sich die indochinesischen Behörden dem Marshall Pétain unterstellt und General Decoux den Posten des Gouverneurs bereits übernommen hat, nicht als „besetztes Gebiet“ behandeln. Der Grund für diese Sonderbehandlung dürfte

darin liegen, da in den Banken Indochinas reichliches englisches Kapital liegt, das England jetzt auf Schleichwegen retten zu können glaubt.

Neuer Generalresident für Tunis

J. v. Genf, 26. Juli. (Eig. Ber.)

Die französische Regierung hat laut Dekret den Admiral Gheba zum Generalresident des französischen Staates in Tunis neu ernannt. Admiral Gheba ersetzt den bisherigen Generalresidenten von Tunis, Bebrouton, der bekanntlich zum Generalsekretär für Verwaltung und Polizei ernannt worden ist.

Rumänien macht reinen Tisch

Bukarest, 25. Juli. (G.B.-Funk.)

Die aus Bessarabien und der Nordbukowina

Das Neueste in Kürze

Kreuzer „San Giorgio“ nicht getroffen. Die von englischer Seite aus Kairo verbreitete Meldung, wonach am 16. Juli ein englischer Zerstörer Tobruk angegriffen, den italienischen Kreuzer „San Giorgio“ versenkt und andere italienische Einheiten sowie Hafensdepots beschädigt habe, wird von zuständiger italienischer Seite als vollkommen falsch in Abrede gestellt. Der genannte italienische Kreuzer sei bei dem erwähnten Angriff überhaupt nicht getroffen oder beschädigt worden.

Volltreffer auf ein Wohnhaus die fünf Mitglieder einer Arbeiterfamilie getötet.

Neuer rumänischer Gesandter in London. An Stelle des aus London abberufenen rumänischen Gesandten Tila wurde der bisherige Unterstaatssekretär im Propagandaministerium und frühere Botschafter in Ankara, Stoica, zum Gesandten in London ernannt.

Der richtige Name. „Teber“ sagt in einer Charakterstudie Churchill, dieser sei an allem schuld, er kenne keine Vernunft, kürze sich in jeden Abgrund und reise alles mit ins Verderben. Der einzig richtige Name für ihn sei „Verbrecher“.

Gegen das Kollektivmandat der USA. Die Zeitung „Prensa“ übt heftige Kritik an den USA-Plänen von einem Kollektivmandat über die Besitzungen der europäischen Mächte und einem Kartell der amerikanischen Staaten. Das Blatt bezeichnet es als notwendig, die allgemeine Vormachtstellung des nordamerikanischen Kapitals zu bekämpfen.

Keine Bombenexplosion im Panama-Kanal. Das Kriegsministerium dementierte die über den USA-Rundfunk verbreitete Meldung aus Bilbao, wonach in Pedro Miguel in der Schleusenanlage des Panama-Kanals eine Bombe explodiert wäre und 60 Personen getötet hätte.

Mit unsern Schnellbooten gegen England



Links: Auf dem Marsch. — Rechts: Ein „Aal“ wird an Bord genommen.

Aufnahme: FK-Hasert-Presso-Hoffmann



Ein deutscher Meldelieferer erhält von der Bevölkerung eines französischen Dorfes Auskunft. (FK-Huschke-Weltbild (M))

flammenden Juden werden von den rumänischen Behörden aufgefordert, innerhalb von fünf Tagen das Land zu verlassen. Die Anforderungen ergingen an die Betroffenen durch den persönlich zugestellten Befehl der Polizeibehörden. In Bukarest allein handelt es sich um etwa 600 Personen, die von dieser Maßnahme betroffen werden. Ein Protest der Juden beim Unterstaatssekretär des Innenministeriums blieb unberücksichtigt.

General Scheitoff in Neuilly

r. d. Sofia, 26. Juli. (Eig. Ber.)

Mit größter Aufmerksamkeit verfolgt die gesamte bulgarische Öffentlichkeit die Reise des ehemaligen Oberkommandierenden des bulgarischen Heeres im Weltkrieg, General Scheitoff, an die Westfront. Den Höhepunkt der Fahrt bildete zweifellos der Besuch von Neuilly, in dessen Rathaus 1919 der Diktatspruch auf Bulgarien gefällt wurde. Während der Anwesenheit General Scheitoffs, der mit allen militärischen Ehren an dieser für Bulgarien so schmachvollen Stätte empfangen wurde, weht auf dem Dach des Rathauses die bulgarische Flagge.

Zeumer das große Fachgeschäft für

Uniform-Mützen in der Breiten Straße

H 1, 6 Seit 50 Jahren H 1, 7

Parade in Brüssel

DNB Brüssel, 25. Juli.

Vor dem königlichen Schloß in Brüssel fand am Mittwochmittag eine Militärparade statt, an der sich zahlreiche Einheiten der in und um Brüssel liegenden deutschen Truppenteile beteiligten. Die Parade wurde von dem Oberbefehlshaber einer Armee abgenommen. Auf der Ehrentribüne hatten ferner mehrere Generale der verschiedenen Waffengattungen und Vertreter der Marine sowie der Landesgruppenleiter Belgien der Auslandsorganisation der NSDAP, Platz genommen.

Im königlichen Park gegenüber dem Schloß und längs der Anmarschstraßen hatte sich ein Teil der Brüsseler Bevölkerung eingefunden, um dem glänzenden militärischen Schauspiel beizuwohnen. Mehrere Flugzeuge kreisten dauernd über dem Platz.

Der Vorbeimarsch vermittelte der belgischen Bevölkerung einen tiefen Eindruck von der Stärke und Disziplin der deutschen Wehrmacht.

Der Wille des Führers

Bayreuths Kriegsspiele 1940

Mit der festlichen Aufführung der Götterdämmerung ist der erste Ring der Kriegsspiele 1940 geschlossen. Wenn von den überaus eifrigeren Veranstaltungen der Bayreuther Bühnenspiele der diesjährige Ausfall des Parsifal als ein Bruch mit der Tradition bedauert wird...

Als der Führer im Mal den Befehl gab, die Bühnenspiele unverzüglich vorzubereiten, hatten der verantwortlichen Leiter, Frau Winifred Wagner und Generalintendant Heinz Tietjen...

Der kleine Gott

ROMAN VON KURT ZIESEL
Copyright 1939 by Adolf-Lüster-Verlag, Wien-Leipzig
80. Fortsetzung
Höre! rief sie in einem leichten Aufbaumen gegen das Mißverständnis...

Der Thomaskantor

Zum 190. Todestag Johann Sebastian Bachs

(Eigener Bericht)

Keineswegs ist Johann Sebastian Bach, der große Thomaskantor, ein Komponist ohne Publizität. Aber leider werden nur immer ganz bestimmte Wertgruppen zur Diskussion gestellt...

Er hat mit aller dogmatischen Trodenheit aufgeräumt und einen reinen, idealen Musikstil angestrebt.

Unser Zeitalter muß auf Bach noch härter zurückgreifen, denn seine gotische Musik ist nicht nur voll symbolischer Bedeutung, sondern voller revolutionärer Offenheit...

Bach hatte nur Stunden der Inspiration; denn wenn man an den hundertien von Partiturseiten abmisst, was dieser Thomaskantor geschaffen hat, dann muß man sagen, daß er tatsächlich der geistige Exponent seiner Zeit war...

Langemarck!

Ihr Schlafenden von Langemarck,
Wacht auf, es wird ein Lied gesungen,
Das Lied, das euren Sturm gekrönt,
Hat abermals den Tod bezwungen...

barkeit aller jener Volksgenossen, denen das Geschenk des Führers das Erlebnis der Festspielwoche ermöglicht hat.
Auch die Aufführung der Götterdämmerung besaß die Einmaligkeit des künstlerischen Jubiläums...

„Flandern stirbt nicht“
Ein Bilderriss der Gestirne ist es, den der Himmel in diesem Welt zum Andenken bringt...

Herrenschneiderei Uniformen
Für alle Truppenabteile - Uniformmützen - Militärflekten
Scharnagl & Hopp, P 7, 19

Botan. Dem klaren, schon in der Darstellung abgetrierten Hofemann tritt in Prohaska ein aus wahrhaft pompösem Stimmensinn schöpfender Gestalter gegenüber...

Die Nachricht von der Ankunft des Führers verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch die ganze Festspielstadt...

Festliche Aufführung der Götterdämmerung

in Anwesenheit des Führers
(Von unserem nach Bayreuth entsandten Sonderberichterstatter)
Die Nachricht von der Ankunft des Führers verbreitete sich wie ein Lauffeuer...

Aber Maria war schneller. Sie hörte die alte Frau oben noch rufen. Ihre Stimme klang in Angst und Bitterkeit durch das Treppenhäus...

Die weiße Bahnhofsuhr unter dem Dach der großen Halle zeigte die vierte Nachmittagsstunde an, als sich der Zug mit einem langgezogenen Pfiff in Bewegung setzte...

Es is

Herr R.
Rüchensfle
Wahrung a
Zaus über d
besonders d
bei ihm soe
hätte, ein
und keinen
Kümmern
ker, Herr J
mein Rücken
„Es war
weil, Herr
Da wo
die amtlid
nicht daran
sein? Das
Hude bele
Strafbeschi
vor dem U
so bar, als
gewesen, da
er von sein
erweitelt u
der Verdunt
Zim wur
schilberte e
drohte der
ja ganz an
dem autem
nachgefome
Ganz tro
denn Zivili
„Die irren
in der Verb
auch jeder
Abhilfe am
Recht, son
Verdunkelun
die uns alle
schäufliche
gar nicht zu
lieberfluh
als Wimbich
Hude voll!“

Freigebe
Die Kreisl
tere zur W
des Kreise
Krenrich, R
lingen, Kle
mer, Schafr
Es muß i
macht werden
lehreerausw
amtlichen V
tenen Marjch

Zur Verfor
schriftlich ein
noch laufende
Eauben ist
gangen.
Eine Berel
aus Zpinittol
im März für
felderlarte in
saglicherlarte
Nällen, in der
Erntehilfe die
weit verbraun
fung unbedin
gandliche eine
zug von ein
Ausgabe der
Abklich des
tember. Ein
schelten zum
den Arbeitst
Diese Ermächt
lerforderte
lich deshalb
treffende über
er bei der Er
mächtigungs
gebildchen du
Einsatz verant

Zwei

Dor il
Ludia J. er
Aushilffestun
dem Inhaber
10 Mart, dan
einen Schlag
Gelegenheit, d
Angelagten z
die Spur un
Als die Besi
gewandt zwö
fugel verschw
bied nicht. Die
überführt. Wo
bedirft, so bek
genommen zu
von ihr ersäh
lend hinter de
fiel die Speife
gin wollte sie
hindeite sie d
dah hinter die
stekt war. Th
lägerin. Dies
and von ihren

Es ist sogar Pflicht!

Herr Nachbar, Sie haben vergessen, Ihr Küchenfenster zu verdunkeln! Hude, dem die Wohnung galt, ließ bei jeder Kleinigkeit eine Haus über die Leber...

Wenn der Soldat entlassen wird

Die neuen Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Nach der Entlassung aus der Wehrmacht ergeben sich für den Enderufenen eine Reihe von Fragen, die in einem solchen ergangenen Kundertag des Reichsministeriums des Innern und des Reichsfinanzministeriums geklärt worden sind...

unterschuldet arbeitslos, so kann Familienunterstützung bis zur Beendigung dieser Arbeitslosigkeit, längstens jedoch bis zur Dauer eines weiteren Monats, fortgewährt werden...



Ab 1. Oktober ist Pflicht: Elektrisches Rücklicht an jedem Fahrrad. Im Zuge der allgemeinen Disziplinierungsmaßnahmen...

Wichtig für Heimkehrer!

Freigegebene Orte im Kreis Saarbrücken Die Kreisleitung Mannheim teilt mit: Weitere zur Wiederbesiedlung freigegebene Orte des Kreises Saarbrücken sind: Herrenlohe, Kretzich, Neuscheldt, Rölderbach, Ober-Böllingen...

Die Kleider- und Schuhfrage

beim Ernteeinsatz der Jugend Zur Verorgung der zur Hilfe in der Landwirtschaft eingesetzten Jugendlichen mit etwa noch fehlenden Bekleidungsgegenständen und Schuhen ist eine ergänzende Regelung ergangen...

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Mit dem Schwarzwaldberein ins Redartal

Befragt mögen diejenigen, die die Köstlichkeit hatten, sich an der Jubiläumswanderung des Schwarzwaldbereins zu beteiligen, nach dem dunklen Gewölbe des Samstagsabends...

tiere können der Baudienststelle 171, Mannheim, Hildstraße 15, oder dorthin telefonisch unter der Nummer 444-40 gemeldet werden.

Gutenberg-Gedächtnisfeier. Die Deutsche Arbeitsfront, Stadtabteilung Druck und Papier, veranstaltet zusammen mit der Wirtschaftsgruppe Druck, Innung Nordbaden, am Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr, im Saale der „Liederhalle“ eine Gutenberg-Gedächtnisfeier...

Dank an die Bedenheimer. Der Kommandeur des Armeekorpsfeldlazarets, das längere Zeit in Mannheim-Bedenheim untergebracht war, hat gebeten, der Bevölkerung für das freundliche Entgegenkommen und die gute Aufnahme, die die Soldaten dort gefunden haben, den herzlichsten und aufrichtigsten Dank zu übermitteln.

Neues aus Friedrichsfeld

Die Ortsgruppe Mannheim-Friedrichsfeld der NSDFV konnte Anfang des Monats Juli auf ein glückliches Bestehen zurückblicken. Das am vergangenen Sonntag für das Deutsche Rote Kreuz durchgeführte Preis- und Ehrenzeichenwettbewerb mit dem Schützenverein geförderter schönen und praktischen Preisen aller Art, das morgens um 8 Uhr begann und um 18 Uhr beendet wurde...

Aus unserer Schwesterstadt Ludwigshafen

Meisterabend froher Unterhaltung / Kurzberichte

Meisterabende froher Unterhaltung sind in Ludwigshafen rar geworden. Deshalb begrüßte man es doppelt freudig, daß das Kreisamt „Kraft durch Freude“ endlich einmal wieder einen Abend von Format besorgte. Der Konzertsaal des Pfalzhauses und die Empore waren dicht besetzt und der herzliche Beifall der Besucher wuchs mitunter zum Orkan an...

einen in der Krone und das wollte seiner Liebsten nicht passen. Josef wäre geflohen, wenn er sich nicht Luft verschafft hätte und bei dieser Eruption von Josefs sonst friedlichem Gemüt mußte das Schlafzimmer der Braut mit allem Drum und Dran glücken. Wie ein Wüterich tobte Josef und schlug alles kurz und klein...

Zwei diebische Elstern in der Anklagebank

Dor ihnen war das Geld nicht sicher / Nun wandern sie ins Gefängnis

Vodia J. erhielt in einem Weinhaus eine Aufhängerstellung. Seit sie dort arbeitete, schickte dem Inhaber häufig Geld; einmal waren es 10 Mark, dann 20 Mark und schließlich auf einen Schlag über 200 Mark. Er hatte einmal Gelegenheit, das merkwürdige Verhalten der Angestellten zu beobachten, ging der Sache auf die Spur und meldete den Fall der Polizei.

zu berühren; denn Vodia hatte wegen ähnlicher Geschichten schon eine Vorstrafe.

Mit fünf Monaten Gefängnis kam sie nach gelinde davon. Sie stellte sich selbst Diesmal war es Marie mit ihren 26 Lenzen, die sich vor dem Amtsrichter zu verantworten hatte. Um Schulden abzutragen, beschränkt sie geächtete Wege. Sie hat einmal aus einer Schuldquote 150 Mark, bei einem weiten Unternehmen fielen ihr nur 4,20 Mark in die Hände...

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG

Table with 2 columns: Time and Event. Rows include Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Mondaufgang, Monduntergang.

Lebensmittelversorgung im Elsaß

Ueber eine Million Kilogramm Lebensmittel / Lebhafter Lastkraftwagenverkehr nach den Kreisstädten

Strasbourg. Die Lebensmittelversorgung, die Herbeischaffung und Verteilung von Lebensmitteln an die täglich härter juridisch...

mann, Ringstraße 198, Unteroffizier Robert Hinkelstein, Adolf-Hitler-Straße 321, Unteroffizier Karl Mader, Hauptstr. 86, Obergefreiter Heinrich Haas, Hauptstraße 68, Gefreiter Karl Wittmann, Schloßstraße 120, Gefreiter Ludwig Böhler, Hindenburgstraße 3.

Der Fuchs geht um

Ballbärn. Im Bühnenhof eines hiesigen Einwohnere sollte ein Fuchs 17 Hühner. Der Riffelstater konnte nun inzwischen unschädlich gemacht werden.

Abgestürzt und schwer verletzt

Baden-Baden. Der über 50 Jahre bei der Firma Jul. Köhler tätige 74jährige Blech...

Karlsruher Wochenschau

Karlsruhe betreute Flüchtlinge / Plastikher Schmuck im Botanischen Garten / Erinnerungen an den Schöpfer des Stadtparkes und des Lauterberges

Im Karlsruhe (Eigenbericht). Auf dem Wege von Südfrankreich, quer durch Frankreich und Belgien traf ein Sonderzug mit 1600 Flüchtlingen — Reichsdeutschen, Elsaßern und Lothringern — auf dem Karlsruher Hauptbahnhof ein.

Das Große Haus des Badischen Staatstheaters hat mit der Aufführung der „Hochzeit des Figaro“ die Saison 1939/40 geschlossen. Mit dem Beginn der Theaterferien eröffnete das Kleine Theater mit Benadus Lustspiel „Bezauberndes Fräulein“ die Sommerferienzeit.

nermeister August Bender stürzte aus noch unbekannter Ursache von einem Neubau ab. Er wurde schwer verletzt ins Städtische Krankenhaus verbracht werden.

Der letzte Augenzeuge der Kaiserkrönung in Versailles

Vreisach. Eisenbahninspektor a. D. Paul Kleiber feierte am Sonntag in bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Schleier machte den Feldzug 1870/71 mit und war in den Reihen der Truppenkaserne Augenzeuge der historischen Stunden des 18. Januar 1871 im Spiegelsaal des Versailer Schlosses.

Weinheimer Obstgroßmarkt

dom 25. Juli 1940
Johannisbeeren 14—15, Himbeeren 32, Pfirsiche A 25—40, Pfirsiche B 20—22, Äpfel 15 bis 25, Birnen 15—25, Pflaumen 14—24, Zwetschnen 24—28, Aufschobonen 15, Stangenbohnen 18.

beantragen kann, nicht über die nötigen Geldmittel zur Beschaffung von Maschinen zu verfügen. Die Maschinenindustrie, die bisher schon viele Maschinen in einer Art herausgegeben hat, die für den handwerklichen Betrieb brauchbar und erschwinglich macht, hat die Aufgabe, in Zukunft auf diesem Gebiet noch mehr zu arbeiten und vor allem neue Maschinen im Einvernehmen mit dem Handwerk und entsprechend seinen Bedürfnissen zu erzeugen.

Aufhebung der Organisationsruhe zwischen Handel und Handwerk

Das besondere friedwidrige Verhältnis hat der Reichswehrminister, gestützt auf einen gemeinsamen Vorschlag der Reichsgruppen Handel und Handwerk, durch Erlass vom 9. Juni 1940 die sogenannte Organisationsruhe zwischen Handel und Handwerk aufgehoben. Dadurch wird es möglich, daß die in einem Wirtschaftszweig des Handels sich betätigenden Handwerker von der zuständigen Gruppe des Handels erfaßt und betreut wird.

Holzgas statt Benzin

Ein drahtbarer Generator gefunden
Eine revolutionäre Umwälzung auf dem Gebiet des deutschen Kraftfahrzeugwesens bahnt sich an. Schon im Laufe des Jahres 1940 wird diese Umwälzung, deren Tragweite nicht abzuschätzen geradelt werden kann, unter der Leitung des Generaldirektors für Kraftfahrzeugwesen, General und Unterstaatssekretär v. Schell, ihren Anfang nehmen.

Versicherung von Güterfahrzeugen

Der Reichskommissar für die Vermögensverwaltung hat durch Anordnung über Änderung von Haftpflicht- und Haftpflichtversicherungsbeiträgen bestimmt, daß die Zuschläge zu den Haftpflichtversicherungsbeiträgen für die Haftpflicht- und Haftpflichtversicherung von Güterfahrzeugen ab 1. April 1940 wie folgt zu berechnen sind.

Erzeugnisse und Absatzregelung für Grünkern

Der Getreideentwicklungsverband Baden hat eine Anordnung über die Regelung der Erzeugung und des Absatzes von Grünkern — Ernte 1940 — erlassen. Hiermit dürfen in den Gemeinden der Landesbauernschaften Baden, Württemberg und Hohenzollern (Erzeugerseite) des Grünkerns auszuweisen die im Grünkernausweis der Gemeinden angegeben sind.

Das Handwerk braucht Maschinen

Meisterwerk durch Technik

Soll das Handwerk in Zukunft den blossen Aufgaben, die es zu lösen hat, gerecht werden, so muß es aber auch aus einem anderen Grunde mehr als bisher die Technik in seinen Dienst stellen. Der Kampf um den Platz des Handwerkers im Wirtschaftswesen ist eine bittere Aufgabe für den Handwerker.

Das Handwerk braucht Maschinen

Einmal und Leistung des deutschen Handwerks während des gegenwärtigen Krieges verdienen Anerkennung. Dennoch müssen wir feststellen, daß viele Handwerker noch leistungsfähiger und vor allem weicher empfindlicher für den Mangel an Arbeitskräften sein könnten, hätten sie nur zur rechten Zeit für alle jene Mittel, die ihnen die fortwährende Technik in Maschinen und Werkzeugen zur Verfügung stellt, zumange gemacht.

Wasgenwald statt Vogesen

Deutscher Name für ein deutsches Gebirge
NSC. Für das westliche Randgebirge an der Oberrheinischen Ebene hat sich die Bezeichnung „Wasgenwald“ in den allgemeinen Sprachgebrauch, in Führer und Karten usw. so eingebürgert, daß demgegenüber das eigentliche heimatische Wort „Wasgenwald“ vielfach kaum mehr beachtet wird.

Grundlagen für den Handelsverkehr mit Ungarn

Zollerleichterungen / Reibungsloser Verrechnungsverkehr

Wie zu dem ersten Mal nach der deutsch-ungarischen Wirtschaftsverbindungen noch bekannt wird, deutete bereits die verbindlichmachung durch Bauer der diesmaligen Besprechungen darauf hin, daß der Rahmen weiter gezogen war, als bisher bei den sonstigen Zugängen der Regierungsausschüsse der Fall ist.

Das Handwerk braucht Maschinen

Meisterwerk durch Technik

Soll das Handwerk in Zukunft den blossen Aufgaben, die es zu lösen hat, gerecht werden, so muß es aber auch aus einem anderen Grunde mehr als bisher die Technik in seinen Dienst stellen. Der Kampf um den Platz des Handwerkers im Wirtschaftswesen ist eine bittere Aufgabe für den Handwerker.

Die USD sammelt Brotmarken

Ueber 80 000 Kilogramm in einem Monat aus dem Gau Baden

Diese Brotmarken-Sammelaktion der NSD hat sich auch in Baden schon sehr gut eingebürgert. In der Zeit vom 6. Mai bis 2. Juni 1940 wurden im Gau Baden von insgesamt 57 063 Haushaltungen 81 720 230 Gramm Brotmarken gesammelt!

Das Eisenkreuz

Hvesheim. Das Eisenkreuz II. Klasse wurde verliehen an Unteroffizier Ostor Ham-

Vertical text in the right margin, containing various small notices and advertisements like 'Jentins', 'Dei...', 'Sandtag', 'Spielver...', 'Nichtsp...', 'Am Sonntag', 'Nennen', 'Nur-Machere', 'Nennen'.

Die interessante und fesselnde Handlung - die herrlichen Aufnahmen aus Tirol - und die überragenden schauspielerischen Leistungen

von
Franziska Hinz
Feod. Marjan
Maria Landeck

Eise von Möllendorff
 K. Schönböck - Klaus
 D. Sierck - Paul Bildt
 E. Ponto - H. Salfner

lassen diesen Film



Aus
ERSTER EHE

n. d. Roman „Kamerad Mutter“ v. Christel Broehl-Delhaes

für jeden zu einem Erlebnis werden.

Ein Film, der zum Herzen spricht!

2. Woche!

ALHAMBRA

P. 7, 23 - Ruf 239 03
 3.00, 5.30, 8.00 Uhr
 Jugendl. nicht zugel.

Sonder-Programm
Freitag bis Montag
 3.00 5.30 8.00 Uhr

Motto: **Vagabundieren**
 und tolle Streiche machen
 ist schöner als reich sein

Lumpazi
Vagabund



Heinz Rühmann
 Herr Marquis? - nein, ein Schneider
und Paul Hörbiger
 der Astronom? - nein, niemals arbeitender, aber immer durstiger Schuster

Diese beiden fidele Tippebrüder gewinnen **Große Los** das genießen nun das Leben „Geld spielt keine Rolle“ bis es alle ist - und werden wieder...

lustige Vagabunden!
 Jugendliche haben Zutritt!

SCHAUBURG
 K 1, 5 Breite Straße Ruf 240 88

Schmuck
 Ringe - Ketten und Armbänder kaufen Sie bei

Uhren-Burger
 HEIDELBERG
 Bismarckgarten

Herr.- Damen-Kinder- sowie Arbeitskleidg.
 Möbde aller Art, Betten, Matratzen, Lieferr

Etage
Hug & Co.
 K 1, 5b
 68. Schauburgstr.
 Zellshausung.

Für den Magen
J. Hirt's
Universaltropfen
 Sie regen den Appetit an, fördern die Verdauung, verhalten Sodbrennen u. Magenbeschwerden.
 RM 1.50 und 3.-
 Alleiniger Hersteller
J. Hirt & Cie.
 Mannheim, P. 3, 4

Alt-Gold u. Silber
 fauft und wird in Zahlung genommen.

Subwig
Groß
 Indaberlin, Ortel, Groß, Bielefeld, Hildren, Gold- u. Silberwaren
 Rhm. F 1, 10
 Fernruf 282 00,
 (18 700 B)

Die erste aufkeimende und ungewisse Liebe eines jungen Mädchens und das letzte Erlebnis eines reiferen Mannes geschildert in einem Film voller Spannung und Konflikte

ILSE WERNER · JOHANNES RIEMANN

IHR ERSTES



Erlebnis

Ein Ufa-Film nach dem Roman „Tochter aus gutem Hause“ mit

CHARLOTT DAUDERT · ELISABETH LENNARTZ
MARJAN LEX · WALTER LADENGAST · VOLKER V. COLLANDE · TONIO RIEDL

Spielleitung: **JOSEF V. BAKY**

Prädikat: „Künstlerisch wertvoll“

Dieser neue Ufa-Film behandelt ein Problem, das fesselt und mitreißt, weil es menschlich allgemein interessiert: Die bittere Geschichte eines jungen Mädchens, das nach Kämpfen und Konflikten einsehen muß, daß nicht die große Liebe, sondern eine blinde Schwärmerin zu seinem ersten Erlebnis führt.

Vorher: „Die deutsche Wochenschau“ und Kulturfilm: „Ungeachtetes Leben“

Erstaufführung heute!
 3.00 5.30 8.00 Uhr · Nicht für Jugendliche!

UFA-PALAST
 KUNSTSTRASSE · TEL: 2 8 2 1 9

So wurde bisher selten gelacht wie diesmal über

Lucie Englisch

Hermann Speelmans
Joe Stöckel
 in dem Lustspiel-Film:




DU KANNST NICHT TREU SEIN

Glauben Sie, daß Sie ernst bleiben können, wenn Lucie Englisch - unheimlich in ihrer Komik - Hermann Speelmans in den tollsten Situationen an der Nase herumführt? Nein, bestimmt nicht! - Also kommen Sie!

Sie verlieben 2 überaus lustige Stunden

— Wochenschau —
 Jugendliche zugelassen - 3.30 5.45 8.00

SCALA Meerfeldstraße 56

Werde Mitglied der NSV



Seife
 nicht in's Wasser tauchen!

Ins Wasser getauchte Seife wird rasch weich. Sie verbraucht sich schneller. Es genügt, die Seife mit nassen Händen anzufassen. Sie schäumt und reinigt auch dann genügend. Beim Säubern stark verschmutzter Hände ist übrigens ATA - allein oder in Verbindung mit Seife - ein ausgezeichneter Seifensparer. ATA ist die altbewährte Haushaltshilfe bei jeder Reinigungsarbeit. Es ersetzt Seife und fetthaltige Reinigungsmittel. Zu haben in grob, fein, extrafein.

Ausgabe von Seefischen

Die nächste Verteilung von Seefischen findet Freitag, den 26. Juli 1940, ab 9 Uhr, in sämtlichen zugelassenen Fischgeschäftchen ohne die bisherigen Beschränkungen statt. Die Abgabe der Fische erfolgt ohne Rücksicht auf die Nummer des weißen Kundenausweises.

Städt. Ernährungsamt

Kauf und Verkauf
 Garantiert naturreine
Flaschenweine
 Jahrgang 1928 und 1929, zu verkaufen.
 Fernruf 242 73

Schreibmaschine
 neuwertig, zu kaufen u. zu verkaufen.
 Josef Stern, Altheim, Hohl-
 Gasse, Straße 229. (18338)

Verschiedenes
 Wer liebt eine **Kochkiste** mit großem Topf zum Warmhalten von Suppe? - Deutsches Notch Kreuz, Hauptbahnhof, Ruf 226 06.

10 tausenden
 ist der Anzeigentell unserer Zeitung täglich ein beliebter Lesestoff, der reiche Anregungen gibt. Dar- aus ergibt sich, daß die Geschäfts- und Gelegenheitsanzeigen im NSV Erfolge haben

Anzeigen haben stets Erfolg

Bequeme Liegestühle
 In Ausführung, mit Fußraste u. gutem Bezug 17.50

Baro
 Neckarau u. Neckarstadt, Langer-
 Gasse, Mittelstraße

detektiv-MENG
 Mannheim, D. 5, 12

Palmgarten „BRÜCKL“
 Man-heim, zwischen F 3 u. F 4
 Täglich Kabarett-Vorstellungen
 Anfang 8.30 Uhr
 Sonntags 3.30, 6.00 u. ab 8.30 Uhr
 Eintritt 50 Pfg., Militär die Hälfte

Mein Herrensalon
 ist wieder geöffnet!
 Damen- und Herrensalon
Heinrich Heller
 Meerfeldstraße Nr. 1 6
 Fernsprecher 2 6 9 1 3

Berforgung mit Rohle
 Nachweisung der Verbrauchergruppe III (gewerbl. Betriebe, Anstalten usw.) über den Brennstoffverbrauch 1938/39

Mit Rundschreiben Nr. 41/40 vom 11. Juli 1940 hat der Herr Reichskohlenkommissar angeordnet, daß von den Verbrauchern der Gruppe III der Nachweis über die Höhe ihres Kohlenverbrauchs im Jahre 1938/39 zu fordern ist. Die in Frage kommenden Verbraucher werden zur Vorlage ihrer Rechnungen oder sonstiger Nachweise jeweils schriftlich aufgefordert. Von der schriftlichen Auf- forderung an bis zu dem erbrachten Nachweis ruht die Lieferung durch die Kohlenhändler. Die Kohlenlieferungen dürfen durch den Händler erst wieder aufgenommen werden, wenn die Nachweise über den Verbrauch dem Wirtschaftsamt vor- gelegt haben. Ueber die Wiederaufnahme der Lieferung erhalten die Kohlenhändler jeweils besondere Mitteilung.

Städt. Wirtschaftsamt Mannheim-Stadt
 Kohlenstelle

Im P... So... 26... Sa... ei... w... g... Berlin Spitz... ... Ein... mers... Die sch... Ju... B... B... B... 5... Nu... He... tut sich v... Mus... Gro... eines noch... Ca... dem schulisches... Kundfunk-Humor... Sonntag... Große Fr... Ungelährtes Pr... Karte... kannten... Rech... Werde...

es eines jungen
iferen Mannes
und Konflikte
RIEMANN

is
NNARTZ
VOLKER

BAKY
"voll"
essell
ressiert:
das nach
ie große
nem

ST

arten
CKL"
hen P3 u. F4
t-Vorstellungen
30 Uhr
9 u. ab 8.30 Uhr
Mittler die Hälfte

alon
neil
und Herrschaften
ich Heller
straße Nr. 18
ercher 2 4 9 13

le
III
)
39
1940
ordnet,
III der
brauchs
Frage
e ihrer
gewiß
in Auf-
is ruht
e. Die
er erst
schweife
t vor-
ne der
gewiß

101

DALI
J. 1, 6 (Brolle Straße)
Im Rahmen unserer
Paula-Wessely
Sonderwoche zeigen wir
ab heute
26. bis 29. Juli (4 Tage)
**So endete
eine Liebe**
WILLY FORST
G. GRUNDGENS
Berliner Börsenzeit.: ... Ein
Spitzenfilm - BZ, am Mittag:
... Ein monumentales Kam-
merspiel - ein Meisterwerk
**Die neueste deut-
sche Wochenschau**
Jugend zugelassen!
Bez.: Hauptfilm
3.45 5.50 8.20
Bez.: Wochenschau
5.10 7.15 9.50

FILMPALAST
NECKARAU - Friedrichstr. 77
Freitag bis Montag
Wie in Berlin
**Liebe
streng verboten!**
Die lustige
Geschichte um die Liebe
zwischen Berlin und Wien
mit **Carola Höhn - Grothe Welsch - Hans
Moser - Wolf Albach-Retty - Karl Schön-
böck - Paul Westermeyer**
Auf der Bühne
**Elbo und Silbonis
mit Kind**
Vorher stets die neueste Wochenschau!
Beg.: Wo. 6.00 u. 8.00, So. 4.00 6.00 8.00
Sonntag, nachmittags 2.00 Uhr:
Jugendvorstellung und Bühnenschau!

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Das außergewöhnl.
Sonder-Programm!
Heute letzter Tag!
Der große Erfolg!
Sie lachen noch am anderen Tag über
Heinz Rühmann
in:
Franz Lehars
weltberühmte Operette
Eva - das Fabrikmädel!
als
Film
mit **HEINZ RÜHMANN**
FRANZ LEHAR
MICHELLE
EVA
Neueste deutsche Wochenschau:
„Zwischen den Schlachten“
Beg.: 5.30 5.40 8.00 - Jug. zugel.
Sonder-Programm: Lloyd-Film
J. Eberhardt, Hamburg 36

CAPITOL
Ein Ufa-Film mit
Paul Dahike, H. Weidner
Viktorja v. Ballasko, Alb.
Hehn, Harald Paulsen,
Ellen Bang, Will Dohm
Nach dem Roman „Herr Borch besitzt unser Vertrauen“ v. C.V. Rock
**Kennwort:
Machin**
Die verblüffende Wandlungsfähigkeit Paul Dahikes,
die raffinierte Eleganz Hilde Weidners, die zarte Schön-
heit Viktorja v. Ballaskos, die kraftvolle Männlich-
keit Albert Hehns vereinigen sich in diesem spannen-
den Ufa-Kriminalfilm zu eindringlicher Wirkung
In jeder Vorstellung
Neueste Ufa-Wochenschau
Beginn: 4.00, 6.00 und 8.00 Uhr
Nicht für Jugend

**Lichtspiel-
haus Müller**
Ruth Hellberg - Ursula Herking
Hedwig Bleibtrau - Karl John
E. Schröder - K. L. Schreiber
Hans J. Schaufuß - W. Werner
H. Höbner - S. Schürenberg
**Fahrt
ins Leben**
Ein Bavaria-Film von jungen
Menschen, von Kamerad-
schaft, Liebe und Abenteuern
In allen Vorstellungen:
**Neuester Ufa-
Wochenschaubericht**
Jugendl. ab. 14 Jh. zugel.

**Brillant-
Schmuck**
kaufen Sie bei
**Uhren-
Burger**
HEIDELBERG
Bismarckgarten

Radio
Störungen beseitigt
und repariert
Radio-Klinik, L. 4, 9
Transporte
für lebendige
Betriebe führt aus:
Eilendienst
Lirerstraße u. Paul
Str. 439/32

Wo treffen wir uns am
Samstag, dem 27., Sonntag,
dem 28. und Montag, dem
29. Juli?
**In Edlingen auf dem
Kirchweihplatz**
dort ist allerhand los.
Eckards moderne Kett-
flieger - Kinderkarussell
Noll-Schießhalle u. a. m.

**Marken-
Pianos**
neu und gepflegt,
in groß. Auswahl
ARNOLD
N 2, 12
Größtes
Fachgeschäft
am Platz!

Ihre Vermählung gehen bekannt
Rudolf Tusch z. Z. in Feld
Erna Tusch geb. Wehr
Mannheim-Friedrichseld, Calvar. 20 Im Juli 1940

Nur 6 Tage!
Heute Freitag
tut sich was im Rosengarten
Musensaal 20 Uhr
Große Premiere
eines noch größeren Programms
mit
Carl Napp
dem schlesischen Kölner
Kunst- und Humorist
mit einem
glänzenden
**Variété-
Programm**
Ban Chöppi
Elastik-Wunder
**Ludwig u.
Hella**
Höchstleistungen
auf dem Dreifuß
Zwillingsschüler
**Rodenbusch u.
Luigia**
die große Musikschau
Iwanoff
das Jongleurwunder
Garret
der unübertreffliche Exzentriker
Margot Ferno
die meisterliche Tänzerin
Wilba
verblüffende Manipulationen
Alfred Hardt
Parodien
Hanns Laube
sagt an
Sonntagnachmittag 16 Uhr:
Große Fremdevorstellung
Ungekürztes Programm - Ermäßigte Preise
Karten RM 1.- bis 4.- in den be-
kannten Vorverkaufsstellen und ununter-
brochen im Rosengarten!
Rechtzeitig Karten kaufen!
Werde Mitglied der NSU

Kolpinghaus
MANNHEIM, U 1, 19
Samstag u.
Mittwoch
ab 7.30 Uhr **TANZ**

**Mannheimer
Versicherungs-Gesellschaft Mannheim**
Gegründet 1877
Im Geschäftsjahr 1939 erzielten wir eine Prämieinnahme von . RM 17 499 805.—
Unsere Garantiemittel betragen Ende 1939 RM 13 855 294.—
**Feuer-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasserleitungsschaden-,
Transport-, Valoren-, Reisegepäck-, Einheits-, Maschinen-, Musikinstrumenten-,
Unfall-, Haftpflicht-, Auto-Versicherung**
**Mannheimer
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Berlin**
Garantiemittel Ende 1939 RM 13 505 848.—
Geschäftsberichte stehen Interessenten jederzeit zur Verfügung

Anordnungen der NSDAP
NSD-Gruppe Rosenberg 31/171.
26. 7. pünktlich 20 Uhr. Antreten an
der Luzenbergschule, Blüthli! Sport
mitbringen.
NS-Frauenklub, Waldport: 26. 7.,
17 Uhr, Bankenausschub in der Die-
lerstraße. — Friedrichsplatz: 26.
Juli, 20 Uhr, holen sämtliche Helfen-
frauenklubmitglieder Material in
der Orststraße ab. Bei Verbin-
dung Vertretung schicken.
NS-Streitendienst 171. Am Sonn-
tag, den 28. Juli, 13 Uhr, tritt der
erlauchte NSD 171 in tabellarischer Som-
meruniform im Schwendebad
Wannheimer Schloß an. Veran-
staltungen sind zu diesem Zweck aus-
gegeben. Die künftigen Schwän-
gen und Weinheim haben eben-
falls zu erscheinen.
NS-Sportklub Mannheim. Volk-
sant-Kursverteilung. Der Volkssan-
turs jeweils montags von 20-22 Uhr
findet ab sofort in der Gildenschule,
D 7 (Eingang gegenüber C 7),
und nicht mehr im „Abtiner Lo-
wen“ Sportplatz, Straße, statt.
Tanzschule für Mädchen.
NSD-Sportklub, Freitag, 26. Juli,
Mittag, Körperkultur (für Frauen u.
Männer): 20-21.30 Uhr, Stadion,
Feld 2. Deutsche Gymnastik (für

Verdunkeln,
richtig und gar
nicht teuer mit
Rollos von
Böfinger
Seckenheimer Straße 48
Dul 439/96
Werbt alle fürs HB
Gastfreundschafts-Verlag und Druckerei GmbH, Mann-
heim, Bernhards-Sammettstr. 35/21. — Verlags-
direktor: Dr. Walter Hehl (B. 31. im Heide). Haupt-
schriftleiter: Dr. Wilhelm Rottmann (J. 31. im Heide);
Schriftleiter: Dr. Jürgen Bodmann; Ober vom Dienst:
Wilhelm Hehl; verantwortlich für Innenpolitik: Dr.
Jürgen Bodmann; Außenpolitik: Dr. Wilhelm Rottmann;
Wirtschaftspolitik und Unpolitisches: i. B. Paul Nieder;
Kulturpolitik u. Unterhaltung: Heimit Schütz; Lokales:
i. B. Wilh. Nagel; Sport: Jul. Gg.; Bilder: die Heffort-
scheitler, Jandl, in Mannheim, / 3. St. im Heide; Bild-
kolumnen: Hansel, Otto Geyer, Dr. Hermann Hartwig, Hans
Hütte, Dr. Hermann Knoll, Herrn. Köhler, Erwin Meißel,
Paul Schneider, Helmut Wilt. — Für den Anzeigen-
teil verantwortlich: i. B. Dr. Heilmann, Heidelberg,
Feld 3. St. Dreißigste Nr. 12 allg.

**Anruf
genügt!**
Wir stehen Ihnen zu Diensten
(Bitte ausschneiden und aufbewahren)
Drahtmatten Neuanfertigung 520 65
Reparaturen
Hch. Neumann, Waldhofstr. 18
Luftschutz-Blenden Betonglasbau 526 68
H. u. H. Ruckebrod, Mannh., Lenastr. 3-7
TAPETEN von Derblin 210 97
seit 1842 - C 1, 2 gegenüber Kaufhaus
Tempo-Lieferwagen 243 00
Alfred Blauth - Mannheim S 4, 23-24
Treibriemenfabrik U 3, 22 257 65
Bosch & Gebhard - Gegr. 1883
UNIFORMEN 202 49
SCHARNAGL & HORN P 7, 19
Ventilatoren für die heiße 225 18
Jahreszeit
bei Armbruster - E 1, 14
Verkehrsverein (Plankenhof) 343 21
Mannheimer Reisebüro - Alles für die Reise
VERSICHERUNGEN 444 87-89
Allianz u. Stuttgarter Verein Vers.-AG.
Filial-Direktion Mannheim, Friedrichspt. 9-11
Völk. Buchhandlung 354 21
Werkzeuge • Werkzeugmaschinen 229 58
Adolf Pfeiffer M 3, 3
Zeitungsbestellung 354 21
MAKENKREUZBANNER
Wäscherei Richard 526 89
Wäckerle
Speisenstr. 2a Kilmücke, Gardinenspannen
Zentralheizungen 431 62
Gg. Rosenkranz OHG., Seckenheimerstr. 73

